

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Luzern, 1956-03-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kurhaus Sonn-Matt
Luzern, am 22. März 1956

Lieber Wolfgang, -

dankerechterzlich für Ihre beiden Zuschriften, wie auch für den Text Ihres "positiven Dementis". Doch, ich verstehe, dass Sie weiter nicht wohl gehen konnten und will annehmen, das Vorliegende genüge.

Meinerseits habe ich sowohl der "Welt" als auch der "Münchner "Abend-Zeitung" ein Ding hingejagt, als Erwiderung auf zwei haarsträubende Ungezogenheiten, die in ersterem Monstreblatt erschienen. Dieses wird wohl nicht funktionieren; vielleicht aber letztere. Und jedenfalls, wenn Sie Lust haben, können Sie sich dort Einblick in meine Zusendung verschaffen. Dummerweise habe ich keine weitere Copie. Uebrigens bin ich auf irgend welche Dinge, die für Sie etwa nachteilig sein könnten, in keiner Weise zu sprechen gekommen.

Meinen besonderen Dank für Brief ~~Wasser~~ zwei und für die rührenden Mithewaltungen, von denen er zeugt. "Steuerrechtlich" durchaus und immer im "Zappendustern" schicke ich das Memento alsbald meiner Mutter ein, die sich gewiss schleunigst dazu Äussern wird. Mir persönlich scheint, Sie hätten da einen gangbaren Auspfad gefunden. Aber, wie gesagt, ich bin "quarter witted" auf diesem schönen Gebiet. An Helwig schrieb ich und hoffe, seinen neuen Komplex wenn auch nicht in Wohlgefallen gelöst, so doch angenehm vermindert zu haben. Wenn ich mich bloss nicht irre und jenes "treatment" uns nicht doch legal zu binden vermag!

Die Verdummung, noch immer durchaus auf der Höhe, hat heute durch ungewöhnliche Ueberbeanspruchung der grauen Zellen einen Höhepunkt erreicht. Der Schlag soll alle unsere Feinde treffen. Unseren Freunden dagegen bitte ich Sie, mich herzlich empfehlen zu wollen.

Stets die Ihre:

